

AD 2019 April - 2. Mose 5-12 angedacht

Die 10 Plagen für die Ägypter

Mose wurde von Gott berufen, das Volk Israel wieder in das versprochene Land Kanaan zu bringen. Weil der Pharao sich weigerte, das Volk ziehen zu lassen, schickte Gott zehn Plagen. Jede Plage führte dem Volk vor Augen, dass seine Götter machtlos sind.

1. Plage: Wasser wird in Blut verwandelt

Mit der jährlichen Nilschwemme verehren sie auch ihren Gott Hapi mit dem Lobgesang über die bewässerten fruchtbaren Felder. Der verseuchte Nil wurde ihnen zum Fluch und Tod.

2. Plage: Frösche in Haus, Hof und Garten und Feld

Die Frösche, die die Ägypter (Göttin Heket) verehrt haben, sterben zu Tausenden und verpesten die Luft.



3. Plage: Stechmücken (Rattenfloh-zwickt beißt)

Die Ägypter und ihre Tiere werden gestochen, aber im Land Goschen sind sie nicht zu finden, „damit du merkst, dass ich der HERR bin.“ „Das ist der Finger Gottes,“ rufen die Priester.



4. Plage: Stechfliegen

Die Stechfliegen können gefährliche Krankheiten übertragen, wie zum Beispiel das Dengue-Fieber.



www.worksheets.de

5. Plage: Viehpest - Die Tiere der Ägypter sterben

Der Tod der Stiere (Gott Apis) sollte zeigen, dass die Stiere keine Götter sind. In Goschen starb kein Tier.



6. Plage: Blattern (Geschwüre) für Mensch und Tier

Auch die Priester bekommen den Ausschlag, der Tempeldienst endet. Die unreinen Priester können ihren Dienst nicht tun.

7. Plage: großer Hagel

Gott warnt die Ägypter: „Bringt euch und eure Tiere in Sicherheit, in Häuser und Ställe, sonst müsst ihr sterben“. Wer nicht gehorchte, wurde vom Hagel erschlagen. Isis die Göttin der Fruchtbarkeit war machtlos.



8. Plage: Heuschrecken

Die Heuschrecken sind das Symbol für das Gericht Gottes (Joel, Offenbarung 9,7: Sie sahen aus wie Rosse, die zum Krieg gerüstet sind.) Eine katastrophale Hungersnot folgte.

9. Plage: 3 Tage Finsternis

Eine Blamage für den Sonnengott Re, den höchsten Gott Ägyptens!



Alle Bilder: wikipedia

AD 2019 April - 2. Mose 5-12 angedacht

Die 10 Plagen für die Ägypter (2)

10. Plage: Tötung der Erstgeborenen

Die Erstgeborenen der Ägypter waren den Göttern geweiht. Ihnen droht jetzt der Tod, wenn nicht das Blut eines Lammes an die Türpfosten des Hauses gestrichen wurde.

Das galt sowohl für das Volk Israel als auch für die Ägypter.

Alles was sich bei der 10. Plage ereignet hat, von den Vorbereitungen zum Auszug bis zum Vorbeigehen (Passa) des Todesengels findet sich wieder im jährlichen Passafest der Juden:

Eine Erinnerung an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei der Ägypter.

Gott macht ihnen klar: Ihr seid mein Volk, das Volk Gottes. Das ist der Grundstein für eine feste Beziehung zwischen der Nation Israel und Gott.

Auch Jesus feiert das Passafest mit seinen Jüngern am Vorabend seines Todes und vergleicht seinen Tod mit dem des Passalammes. Paulus schreibt im Korintherbrief: „Auch wir haben ein Passalamm, das ist Christus, der geopfert ist.“ (1.Kor 5,7)

Die Vorbereitungen zum Auszug aus Ägypten

Der HERR sprach zu Mose und Aaron in Ägyptenland:

„Dieser Monat soll bei euch der erste Monat sein, und von ihm an sollt ihr die Monate des Jahres zählen.“

„Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am 10. Tag dieses Monats nehme jeder Hausvater ein Lamm, je ein Lamm für ein Haus, an dem kein Fehler ist, ein männliches Tier, ein Jahr alt.“

Mit seinem Blut sollt ihr die Pfosten und die obere Schwelle des Hauses bestreichen. Dann wird der Todesengel an eurem Haus vorbeigehen (Passa). Das Fleisch soll am offenen Feuer gebraten und mit ungesäuertem Brot und bitteren Kräutern gegessen werden.

„Denn ich will in derselben Nacht durch Ägyptenland gehen und alle Erstgeburt schlagen unter Mensch und Vieh und will Strafgericht halten über alle Götter der Ägypter, ich, der HERR.“

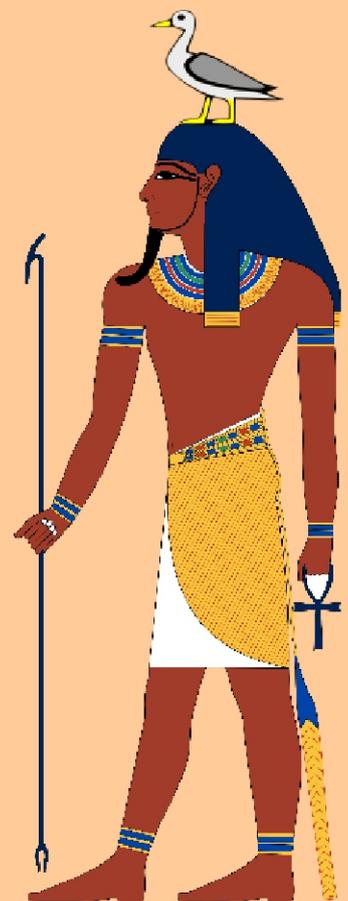


Bild: wikipedia